

**Michael Appel:** Hast du ein Lebensmotto?

**Hans Thiermann:** So wie ich gestrickt bin, würde ich sagen: Den lieben Gott einen guten Mann sein lassen. Und um das Bild abzurunden: Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.

**Michael Appel:** Was kannst du absolut nicht leiden?

**Hans Thiermann:** Wenn jemand unehrlich ist. Und wenn jemand Unpünktlichkeit als eine Tugend definiert.

**Michael Appel:** Was würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen?

**Hans Thiermann:** Ich denke, zunächst einmal würde ich meine Frau mitnehmen, damit die Insel nicht mehr so einsam ist. Und dann, Werkzeug, damit man sich behelfen kann. Im Übrigen wüsste ich schon etwas mit mir anzufangen.

**Michael Appel:** Was wäre für dich eine Traumreise?

**Hans Thiermann:** Wir waren schon zweimal in Australien. Wenn man dieses herrliche Land einmal gesehen hat, will man immer wieder hin. Aber auch die Südsee würde mich reizen. Tonga zum Beispiel, die früheren Freundschaftsinseln.

**Michael Appel:** Danke Hans für deine Auskunftsbereitschaft! Ich wünsche dir weiterhin eine sichere Fahrt mit dem Bürgerbus und viele nette Fahrgäste.

## Erste systematische Fahrgast-Befragung

Liebe Fahrgäste,  
liebe Bürgerbus-Interessierte,

seit knapp zwei Jahren gibt es in unserer Gemeinde den Bürgerbus. Bis heute hatten wir rund 4000 Fahrgäste. Wir denken, dass es an der Zeit ist, unsere Fahrgäste und die Interessenten an unserem Busbetrieb einmal über ihre Meinung zum Bürgerbus zu befragen. Mit einem Fragebogen wollen wir mehr Informationen darüber bekommen,

- wie unsere derzeitigen Fahrgäste über den Bürgerbusbetrieb denken, was ihnen gefällt und welche Verbesserungswünsche sie haben und
- welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten, damit weitere Bürgerinnen und Bürger das Angebot des Bürgerbusvereins nutzen.

Für diejenigen, die heute schon Fahrgäste des Bürgerbusses sind, werden wir unseren Fahrgastfragebogen **im Bus auslegen**. Für die am Bürgerbusbetrieb Interessierten liegen ab sofort Fragebögen im **Rathaus**, im **Bürgerbüro** sowie in der **AQUARENA** aus. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, auf unserer Homepage ([www.buergerbuss-neunkirchen-seelscheid.de](http://www.buergerbuss-neunkirchen-seelscheid.de)) den Fragebogen auszudrucken.

Das Ausfüllen unseres Fragebogens nimmt etwa 5 – 7 Minuten in Anspruch. Wir sind auf Ihre Rückmeldung angewiesen, wenn es uns gelingen soll, unseren Service weiter zu verbessern.

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung.**



## Der Bürgerbus – Kein Auto von der Stange

Es ist jetzt schon ein viertel Jahr her, dass unser Bürgerbus in einem bedauerlichen Unfall Totalschaden erlitten hat. Oft gestellte Fragen von Fahrgästen und anderen Mitbürgern sind daher: Wann kommt der neue Bus? Warum dauert das so lange? Wie funktioniert eigentlich die Wiederbeschaffung? u.s.w.

### Hier wollen wir Ihnen in abgekürzter Form die wesentlichen Schritte des Unternehmens „Buswiederbeschaffung“ beschreiben:

In NRW existieren mehr als 100 Bürgerbusvereine, aber einen vergleichbaren Unfall hat es bisher nicht gegeben. Alle beteiligten Personen und Einrichtungen mussten daher lernen, mit dieser Situation umzugehen; von der Landesregierung, die den Bus finanziert über die Bezirksregierung in Köln, die die Fördermittel bei der Landesregierung beantragt, die RSVG, die Eigentümerin des Busses ist, die Gemeinde, wegen der Deckung eventueller Betriebsverluste und nicht zuletzt wir, die wir von einem Moment zum anderen ohne Bus dastanden und die mit den menschlichen, rechtlichen und versicherungstechnischen Seiten des Unfalls umgehen mussten und müssen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Vorstand zig Gespräche und Verhandlungen führen musste, um den Wiederbeschaffungsprozess in Gang zu setzen.

### Und das ist der Stand der Dinge:

Die Akte betreffend unseren ersten Bus konnte nach einigen Mühen geschlossen werden nachdem die Versicherung ihren Teil der Schadensregulierung gezahlt hatte, der Restwert des Fahrzeuges erstattet wurde und die RSVG diese Beträge an die

Landesregierung zurücküberwiesen hatte.

Für die Neubeschaffung unseres Busses musste nun ein neuer Förderantrag in die Wege geleitet werden. Dazu wurde von der RSVG das Fahrzeug ausgeschrieben und von der Gemeinde außerplanmäßig und schnell die Deckung eventueller Betriebsverluste garantiert, was eine unabdingbare Voraussetzung für die Förderung durch das Land ist. Das Ergebnis der Ausschreibung und die Unterlagen der Gemeinde wurden von der RSVG an die Bezirksregierung nach Köln geschickt, dort geprüft und bei der Landesregierung in Düsseldorf als Förderantrag eingereicht. Dank des engagierten Einsatzes der jeweils verantwortlichen Regierungsvertreter kam nach verhältnismäßig kurzer Zeit die Förderzusage von Düsseldorf über Köln an die RSVG zurück, die daraufhin im April die Bestellung des Fahrzeuges vornehmen konnte.

Gegen Ende Juli erwarten wir nun die Auslieferung des Wagens – wieder ein Mercedes wie bisher. Weitere ein bis zwei Wochen wird es dauern bis die Tritstufe und die automatische Türbetätigung eingebaut sind. Danach erfolgt die Abnahme durch den TÜV und die Zulassung des Wagens.

Wenn alles reibungsfrei verläuft, werden wir Sie also gegen Ende der Sommerferien in unserem neuen Bus begrüßen können. **Endlich!**



Die „Seele“ des Bürgerbusbetriebs sind seine Fahrer, die allesamt ehrenamtlich ihren Dienst versehen. 23 jüngere und ältere Menschen kümmern sich aktuell um den Transport ihrer Mitmenschen von und zu den beiden Hauptorten unserer Gemeinde, Neunkirchen und Seelscheid. Einen unserer Fahrer, Hans Thiermann, können Sie heute näher kennenlernen. Sein Fahrerkollege Michael Appel hat Hans Thiermann „auf den Zahn gefühlt“.

**Michael Appel:** Hallo Hans, ich freue mich über deine Bereitschaft, im „Bus-Boten“ etwas aus dem Nähkästchen zu plaudern. Verrätst du uns, wie du zum Bürgerbusverein gekommen bist?

**Hans Thiermann:** Ich habe mich eigentlich schon immer im sozialen Bereich engagiert, z.B. in der Pfarrbücherei und bei der Freiwilligen Feuerwehr. Als ich dann im Mitteilungsblatt gelesen habe, dass in unserer Gemeinde ein Bürgerbus-Betrieb entstehen soll, habe ich mich informiert und dann entschieden, dass ich da auch mitmachen möchte.

**Michael Appel:** Was reizt dich denn so sehr an der Tätigkeit eines Bürgerbusfahrers, dass du bereit bist, Zeit und Nerven in diese Aufgabe zu investieren?

**Hans Thiermann:** Also zunächst einmal muss ich sagen, dass ich ein begeisterter Autofahrer bin. Da lag es natürlich nahe, beim Thema Bürgerbus hellhörig zu werden. Dann ging es mir darum, meine Freizeit sinnvoll und aktiv zu verbringen. Außerdem wohne ich jetzt 12 Jahre in unserer schönen Gemeinde; ich denke, da sollte man sich einbringen und seinen Beitrag zu einem vernünftigen Miteinander leisten.

**Michael Appel:** Bist du noch beruflich aktiv?

**Hans Thiermann:** Ja, ich arbeite noch an drei Tagen in der Woche als Lagerleiter in einem Chemierohrhandel. Insofern kann ich es mir zeitlich leisten, nebenbei noch etwas für die Allgemeinheit zu tun.

**Michael Appel:** Was sagt deine Familie dazu, dass du ein oder zwei Tage im Monat den Bürgerbus steuerst?

**Hans Thiermann:** Solange sich mein zeitliches Engagement in vernünftigen Bahnen bewegt und das Ganze nicht in einen Vollzeitjob ausartet, habe ich das volle Verständnis meiner Frau.



**Michael Appel:** Verrätst du mir, was du in deiner Freizeit treibst, was deine Hobbys sind?

**Hans Thiermann:** Zunächst einmal bin ich Hobbywinzer. Drei Freunde und ich haben die Winzerbruderschaft Niederwennerscheid gegründet. In meinem Garten habe ich 12 Weinstöcke. Zusammen produzieren wir im Jahr rund 120 Liter Wein. Insofern lohnt sich dieses Hobby in zweifacher Hinsicht: Die Arbeit an den Weinstöcken ist sehr befriedigend. Und die Verkostung des Ergebnisses macht natürlich auch Spaß. Außerdem haben wir hier zu Dritt einen Männerkochclub. Alle 14 Tage kocht einer für alle. Und dann gibt es noch meine Modelleisenbahn, an der ich längere Zeit nichts mehr gemacht habe. Aber auch da geht es bald wieder weiter.

**Michael Appel:** Wie denkst du über die neue Streckenführung mit der permanenten Verbindung zwischen den beiden Hauptorten Neunkirchen und Seelscheid?

**Hans Thiermann:** Ich habe mich wirklich gefreut, dass wir das im Bürgerbus-Verein hingekriegt haben. So viele Fahrgäste haben danach gefragt. Und mittlerweile haben wir neben den Gelegenheitsmitfahrern schon einige Stammgäste auf dieser Strecke. Aus meiner Sicht haben wir damit einen guten Beitrag zum Thema „Kundenzufriedenheit“ geleistet.

*Wir bewegen...*

**BÜRGERBUS**  
NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED e.V.

**Michael Appel:** Gab es ein besonders eindrucksvolles oder lustiges Ereignis als Bürgerbusfahrer, das du in den letzten Monaten erlebt hast?

**Hans Thiermann:** Ein besonderes Ereignis kann ich nicht nennen. Aber es ist eigentlich immer eine gute Stimmung im Bus. Mit den Fahrgästen kommt man schnell ins Gespräch und man unterhält sich über Gott und die Welt.

**Michael Appel:** Beschreibe doch bitte einmal aus deiner Sicht den typischen Fahrgast unseres Bürgerbusses!

**Hans Thiermann:** Die meisten Fahrgäste sind sympathische Damen, die die Vierzig schon überschritten haben und zum Einkaufen oder zum Arzt wollen. Mit denen findet man ganz schnell ein Thema zum Reden. Außer wenn bereits drei oder vier Fahrgäste im Bus sitzen, dann sind die oft doch sehr mit sich selbst beschäftigt. Insofern erfüllt unser Bürgerbus auch eine soziale Funktion.

**Michael Appel:** Was ist aus deiner Sicht der gesellschaftliche Nutzen unseres Bürgerbusbetriebs?

**Hans Thiermann:** Dass Leute, die nicht mehr hundertprozentig mobil sind, wieder mobil werden und andere treffen können. Ich denke, es ist auch wichtig, dass unsere Fahrgäste einkaufen gehen oder einen Besuch im Café machen können, ohne immer jemanden bitten zu müssen, einen zu bringen und wieder abzuholen.

**Michael Appel:** Welche Wünsche hast du, was den Bürgerbusverein und den Bürgerbusbetrieb anbetrifft?

**Hans Thiermann:** Ich wünsche mir, dass die Bürgerinnen und Bürger auf der Neunkirchener Seite den Nutzen des Bürgerbusses noch mehr schätzen lernen. Wir haben deutlich mehr Passagiere auf unserer Seelscheider Strecke. Außerdem wäre es schön, wenn die jungen Leute den Bürgerbus besser annähmen, damit vielleicht auch das „Mama-Taxi“ öfter mal in der Garage bleiben kann.

Ihre Maklerin in Seelscheid



**Martina Rauer**  
Immobilien  
Träume Leben

So individuell  
wie Ihre Immobilie

Telefon: 0 22 47 / 96 91 222  
willkommen@rauer-immobilien.de

www.Martina-Rauer-Immobilien.de



**abitio**  
BESTATTUNGSHAUS

Bestattermeister  
Andreas Höller

Much  
Tel.: 0 22 45 / 618 98 98

Seelscheid  
Tel.: 0 22 47 / 96 99 79

Der letzte Weg  
in guten Händen.

**OPEL**   
AUTOHAUS  
**Schmidt**

Neuwagen  
Jahreswagen · Gebrauchtwagen  
Leasing · Finanzierung  
Kfz-Reparaturen · Leihwagen  
Karosseriearbeiten  
Lackierarbeiten  
Unfallinstandsetzung

AUTOHAUS EDMUND SCHMIDT  
Hauptstraße 8 und Ringstraße 7  
53819 Neunkirchen-Seelscheid  
Telefon: 0 22 47 / 9 20 20